

[Read and download] Die Rache der Knigin: Roman (Fortune de France 12)

Die Rache der Knigin: Roman (Fortune de France 12)

Von Robert Merle

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #135722 in eBooksVerffentlicht am: 2011-02-01Erscheinungsdatum:
2011-02-01File Name: B004TQPT70 | File size: 48.Mb

Von Robert Merle : Die Rache der Knigin: Roman (Fortune de France 12) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Rache der Knigin: Roman (Fortune de France 12):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen17 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr das

Gesamtwerk natrlich 5 Sterne Von Ein Kunde Nach langer Wartezeit ist er nun erschienen, der nchste Roman in der Reihe "Fortune de France". Fr jeden, der all die anderen Bcher dieses Zyklus gelesen hat, natrlich ein Mu. Doch bei allem Respekt fr das Gesamtwerk von Robert Merle, welches natrlich 5 Sterne verdient, mu ich anmerken, da der vorliegende Roman meine Erwartungen nicht mehr ganz erfllen konnte. Das liegt zum einen sicherlich daran, da sich, im Vergleich zu den Vorgngerromanen, die historischen Ereignisse in Frankreich nicht mehr so abenteuerlich aneinander reihten und somit dem Autor auch nicht soviel verwertbares Material zur Verfugung stand. Zum anderen verlaufen die im Roman beschriebenen Ereignisse eher banal und ohne das sich die Hauptperson ins rechte Rampenlicht zu rcken vermag. Das groe Abenteuer fehlt!!! Der im Vorgngerroman zum Herzog und Pair aufgestiegene Pierre-Emmanuel de Siorac ist ein hundertprozentiger Parteignger des Kardinals Richelieu, absolut treuer Ehemann und gewinnt wenig an Profil. Wenn man die Sioracs in den anderen Romanen noch fr ihr Draufngertum und ihre Spontanitt bewunderte, so schleicht sich im jetzigen Buch schon fast so etwas wie Mitleid fr den Hauptdarsteller ein. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Amsant - Informativ - Niveauvoll Von timediver "Die Liebe ist die sicherlich die schnste, aber auch die unvernftigste aller menschlichen Eigenschaften". (Piere-Emanuel de Siorac, Herzog von Orbieu) "Die Rache der Knigin" ist der 2001 in der franzsischen Originalausgabe bereits unter dem treffenderen Titel "Complots et Cabales" erschienene 12. Band des 13-teiligen franzsischen Nationalepos "Fortune de France" und damit zugleich der sechste Teil der Memoiren Pierre-Emanuels de Siorac. Die Handlung schliet sich nahtlos an den vorangegangenen Teil "Ein Kardinal vor La Rochelle" an und schildert die Ereignisse der sechs Jahre nach der Kapitulation der hugenottischen Freistadt La Rochelle bis zum Ende der "Cabales des Importants" im Oktober 1634... Die Politik des Kardinals und Prinzipalministers Armand-Jean I. du Plessis de Richelieu zur Konsolidierung der franzsischen Nation zu einer absolutistischen Monarchie und die Sicherung der Landesgrenzen gegenber der habsburgerischen Umklammerung des Landes bilden erneut den Hintergrund der Handlung. Damit verbunden sind auch die oppositionellen Aktivitten der bourbonische Knigsfamilie, allen voran Ludwigs XIII. Mutter Maria von Medici, seiner Brder Jean-Baptiste Gaston, Herzog von Orlans und Csar, Herzog von Vendme, sowie deren Parteignger. Der Protagonist Pierre-Emanuel, mittlerweile Herzog von Orbieu, wird erneut (auch nach seiner Hochzeit mit der verwitweten Marquise Catherine de Brzolles und gleichzeitiger Vaterfreuden) von Knig und Kardinal mit diplomatischen Missionen in- und auerhalb des Knigreiches beauftragt. Etwaige amourse Abenteuer des Frischvermhlten finden jedoch diesmal ausschlielich in der Phantasie seiner Ehefrau statt..... Der literarisch ansprechende Roman vermittelt dem Leser erneut zahlreiche historische Details. Nachdem die politischen Privilegien der Hugenotten beseitigt wurden, garantiert ihnen Ludwig XIII. mit den Gnadenedikten von Als und Nmes jedoch ihre religiösen, brgerlichen, sozialen Rechte. Neben der Intervention im Mantuanischen Erbfolgestreit werden besonders die Ereignisse des 11.11.1630, der als "Journe de dupes" zum klassischen Datum in der franzsischen Politik und der Diplomatie werden sollte, besonders dargestellt. Auch wird der Sekretr des ppstlichen Legaten Barberini, Giulio Mazarini vorgestellt, der Jahre spter als Kardinal Mazarin die Nachfolge Richelieus werden sollte. Die historischen Fakten sind jedoch unvollstndig, da der zwischen Richelieu und Knig Gustav Adolf geschlossene "Vertrag von Brwald" (1631) keine Erwhnung findet. Hierin sicherte der katholische Kardinal dem protestantischen, schwedischen Monarchen fr dessen Kriegszug gegen die katholischen Habsburger jhrlich 1 Million Livres zu und markierte damit den bergang (des 30jhrigen Krieges) vom Religions- zum Hegemonialkrieg. Dem Leser werden neben den historischen Ereignissen auch augenzwinkernd psychologische und philosophische Aspekte zwischenmenschlicher Beziehungen geboten, die besonders dem Protagonisten Pierre-Emanuel, alle seine diplomatischen Talente abverlangen. Der amsante und niveauvolle Roman ist mit 5 Sternen zu bewerten und lsst den interessierten Leser die Verffentlichung seiner fr 2007 avisierten Fortsetzung mit Spannung erwarten oder gleich zum bereits erschienen franzsischen Original "Fortune de France, tome 13 : Le Gloire et les Amours" greifen.... 27 von 29 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Amsant - Informativ - Niveauvoll Von timediver "Die Liebe ist die sicherlich die schnste, aber auch die unvernftigste aller menschlichen Eigenschaften". (Piere-Emanuel de Siorac, Herzog von Orbieu) "Die Rache der Knigin" ist der 2001 in der franzsischen Originalausgabe bereits unter dem treffenderen Titel "Complots et Cabales" erschienene 12. Band des 13-teiligen franzsischen Nationalepos "Fortune de France" und damit zugleich der sechste Teil der Memoiren Pierre-Emanuels de Siorac. Die Handlung schliet sich nahtlos an den vorangegangenen Teil "Ein Kardinal vor La Rochelle" an und schildert die Ereignisse der sechs Jahre nach der Kapitulation der hugenottischen Freistadt La Rochelle bis zum Ende der "Cabales des Importants" im Oktober 1634... Die Politik des Kardinals und Prinzipalministers Armand-Jean I. du Plessis de Richelieu zur Konsolidierung der franzsischen Nation zu einer absolutistischen Monarchie und die Sicherung der Landesgrenzen gegenber der habsburgerischen Umklammerung des Landes bilden erneut den Hintergrund der Handlung. Damit verbunden sind auch die oppositionellen Aktivitten der bourbonische Knigsfamilie, allen voran Ludwigs XIII. Mutter Maria von Medici, seiner Brder Jean-Baptiste Gaston, Herzog von Orlans und Csar, Herzog von Vendme, sowie deren Parteignger. Der Protagonist Pierre-Emanuel, mittlerweile Herzog von Orbieu, wird erneut (auch nach seiner Hochzeit mit der verwitweten Marquise Catherine de Brzolles und gleichzeitiger Vaterfreuden) von Knig und Kardinal mit diplomatischen Missionen in- und auerhalb des Knigreiches beauftragt. Etwaige amourse Abenteuer des Frischvermhlten finden jedoch diesmal ausschlielich in der Phantasie seiner Ehefrau statt..... Der literarisch

ansprechende Roman vermittelt dem Leser erneut zahlreiche historische Details. Nachdem die politischen Privilegien der Hugenotten beseitigt wurden, garantiert ihnen Ludwig XIII. mit den Gnadenedikten von Als und Nmes jedoch ihre religiösen, bürgerlichen, sozialen Rechte. Neben der Intervention im Mantuanischen Erbfolgestreit werden besonders die Ereignisse des 11.11.1630, der als "Journe de dupes" zum klassischen Datum in der französischen Politik und der Diplomatie werden sollte, besonders dargestellt. Auch wird der Sekretär des päpstlichen Legaten Barberini, Giulio Mazarini vorgestellt, der Jahre später als Kardinal Mazarin die Nachfolge Richelieus werden sollte. Die historischen Fakten sind jedoch unvollständig, da der zwischen Richelieu und König Gustav Adolf geschlossene "Vertrag von Brwald" (1631) keine Erwähnung findet. Hierin sicherte der katholische Kardinal dem protestantischen, schwedischen Monarchen für dessen Kriegszug gegen die katholischen Habsburger jährlich 1 Million Livres zu und markierte damit den Bergang (des 30jährigen Krieges) vom Religions- zum Hegemonialkrieg. Dem Leser werden neben den historischen Ereignissen auch augenzwinkernd psychologische und philosophische Aspekte zwischenmenschlicher Beziehungen geboten, die besonders dem Protagonisten Pierre-Emanuel, alle seine diplomatischen Talente abverlangen. Der anspruchsvolle und niveauvolle Roman ist mit 5 Sternen zu bewerten und lässt den interessierten Leser die Veröffentlichung seiner für 2007 angekündigten Fortsetzung mit Spannung erwarten oder gleich zum bereits erschienenen französischen Original "Fortune de France, tome 13 : Le Gloire et les Amours" greifen.....

Kurzbeschreibung Maria von Medici sinnst ein letztes Mal auf Mord. König Ludwigs Macht scheint gefestigt, aber ein letztes Mal muss er sich behaupten gegen die Mordpläne seiner Mutter Maria von Medici wie auch gegen die Komplotte der eigenen Gemahlin. Für Robert Merle, den Dumas des 20. Jahrhunderts, die Gelegenheit zu einem brillanten Parcours durch ein Jahrzehnt französischer Geschichte - galant und mit sehr viel Witz erzählt. "Die historischen Romane von Merle schaffen in jeder Fortsetzung das Kunststück, bei ihren Personen einen heraus lebendigen Zugang zur Politik herzustellen." Buchmarkt.
Kurzbeschreibung Maria von Medici sinnst ein letztes Mal auf Mord. König Ludwigs Macht scheint gefestigt, aber ein letztes Mal muss er sich behaupten gegen die Mordpläne seiner Mutter Maria von Medici wie auch gegen die Komplotte der eigenen Gemahlin. Für Robert Merle, den Dumas des 20. Jahrhunderts, die Gelegenheit zu einem brillanten Parcours durch ein Jahrzehnt französischer Geschichte - galant und mit sehr viel Witz erzählt. "Die historischen Romane von Merle schaffen in jeder Fortsetzung das Kunststück, bei ihren Personen einen heraus lebendigen Zugang zur Politik herzustellen." Buchmarkt.
über den Autor und weitere Mitwirkende Robert Merle wurde 1908 in Tbesa in Algerien geboren. Nach Schule und Studium in Frankreich war er von 1940 bis 1943 in deutscher Kriegsgefangenschaft. 1949 erhielt er den Prix Goncourt für seinen ersten Roman "Wochenende in Zuydcoote", 1952 gelang ihm ein weltweiter Erfolg mit "Der Tod ist mein Beruf". Robert Merle starb im März 2004 in seinem Haus in Montfort-l'Amaury in der Nähe von Paris.